

Direktion Kriminalität

Führungsstelle

Kurzdarstellung PKS 2016 Marl



Kriminalitätsentwicklung in Schlagzeilen

Anzahl der Straftaten deutlich gesunken - niedrigster Wert seit 2002

Aufklärungsquote weiter gestiegen - höchste Quote seit über 30 Jahren

Gefahr, Opfer einer Straftat zu werden liegt 10% unter dem Landesschnitt

Deutlicher Rückgang der Tötungsdelikte - 9 Taten weniger als 2015

Alle Taten wurden geklärt

Anstieg der Sexualdelikte, aber viertniedrigster Wert der letzten 10 Jahre

Aufklärungsquote leicht gesunken, aber ca. $\frac{3}{4}$ der Sexualdelikte geklärt,

AQ beim sexuellen Missbrauch gestiegen

Rückgang der überfallartigen Vergewaltigungen

Raubkriminalität insgesamt leicht gestiegen, jedoch Rückgang bei schwerem Straßenraub und Handtaschenraub

Aufklärungsquote ist gestiegen, jeder zweite Raub geklärt

Deutlicher Rückgang bei Diebstahlsdelikten, tiefster Stand der letzten zehn Jahre, über 3000 Taten weniger, Aufklärungsquote gesteigert

Zahl der Taschendiebstähle auf Vorjahresniveau

Aufklärungsquote geringfügig gestiegen

Tiefster Stand des Fahrraddiebstahls der letzten zehn Jahre

Aufklärungsquote gesunken

Wohnungseinbrüche auf Vorjahresniveau, Aufklärungsquote weiter gestiegen - über Landesschnitt

Einbrecher scheitern immer häufiger

Rückgang der Kfz-Aufbrüche, tiefster Stand der letzten zehn Jahre

Aufklärungsquote verbessert

Tiefster Stand der Kellereinbrüche der letzten sechs Jahre

Aufklärungsquote gesunken

Betrugsdelikte weiter deutlich zurückgegangen

Aufklärungsquote gesunken - aber zweihöchster Stand der letzten sieben Jahre

Gewalt gegen Polizistinnen und Polizisten über 30 Prozent gestiegen

Zweithöchster Stand der letzten 10 Jahre

Anstieg der Gewaltkriminalität – dennoch deutlich unter dem Schnitt der letzten zehn Jahre

Aufklärungsquote weiter auf hohem Niveau

Leichter Anstieg der Computerkriminalität /Cybercrime

Aufklärungsquote nochmals deutlich erhöht

Erneute deutliche Reduzierung der Straßenkriminalität

Tiefster Stand der letzten dreizehn Jahre

Aufklärungsquote gestiegen

Einbruchskriminalität geht zurück

Aufklärungsquote leicht gesunken, aber über dem Landesschnitt

Jugendkriminalität leicht ansteigend

Dennoch der zweitniedrigste Stand der letzten zehn Jahre

Registrierte Kriminalität nach PKS

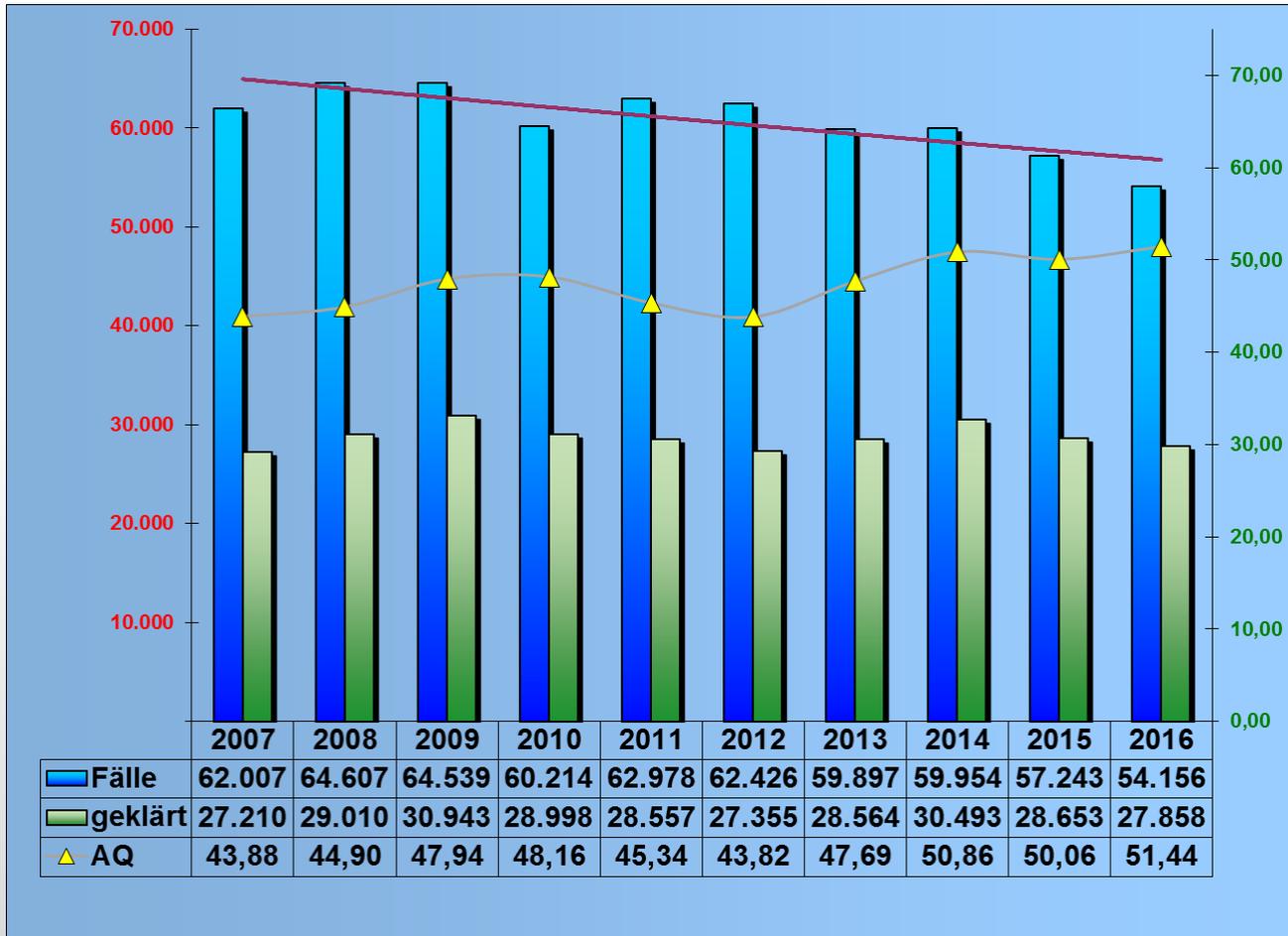
Für das Jahr 2016 wurden in Recklinghausen insgesamt

54.156 Straftaten einschließlich 4.993 Versuchen

registriert. Dies bedeutet eine Senkung der Gesamtkriminalität um 3.087 Straftaten gegenüber dem Jahr 2015 und ist damit der niedrigste Wert der letzten 15 Jahre.

Mehr als jede zweite Straftat geklärt

Von den erfassten Delikten wurden 27.858 **Taten aufgeklärt**. Das entspricht einer **Gesamtaufklärungsquote von 51,44%**, die gegenüber 2015 um 1,38 Prozentpunkte gestiegen ist. Das ist der höchste Wert seit 1983.



Kurzübersicht Entwicklung im Präsidiumsbereich

Präsidiumsbereich		2015	2016	▲ ▼
	Anzahl Fälle	57243	54156	▼
	Veränderung zum Vorjahr - absolut	-2711	-3087	▼
	Veränderung zum Vorjahr - in %	-4,52	-5,39	▼
	Anteil Gesamtstraftaten KPB in %	100	100	
	Aufklärungsquote	50,06	51,44	▲
	Einwohneranteil (KPB)	100%	100%	

Kurzübersicht Entwicklung in der Stadt Marl

	Marl	2015	2016	▲ ▼
	Anzahl Fälle		7025	6549
Veränderung zum Vorjahr - absolut		47	-476	▼
Veränderung zum Vorjahr - in %		0,67	-6,78	▼
Anteil Gesamtstraftaten KPB in %		12,27	12,09	▼
Aufklärungsquote		53,57	55,17	▲
Einwohneranteil (KPB)		11,46%	11,42%	



Entwicklung der Kriminalität in Marl

Straftaten	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	+/- in % 2015 zu 2016	AQ in % 2015	AQ in % 2016
Gesamt	7.644	8.004	7.649	6.839	7.884	7.396	7.337	6.978	7.025	6.549	-6,78	53,57	55,17
Straftaten gegen das Leben	1	2	1	2	2	2	2	3	3	3	0,00	100,00	100,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	99	68	61	58	79	73	69	77	62	78	25,81	72,58	82,05
Vergewaltigung*2)	10	7	8	14	17	15	10	6	12	12	0,00	100,00	83,33
Raub	98	100	98	87	95	116	94	79	86	72	-16,28	45,35	48,61
Handtaschenraub	6	3	4	3	3	4	4	4	0	1	0,00	0,00	0,00
Körperverletzung	768	728	747	631	616	640	591	549	543	598	10,13	91,34	91,64
Nachstellung (Stalking)	22	42	51	49	42	45	37	23	37	30	-18,92	89,19	80,00
Diebstahl gesamt	4.115	3.867	3.575	3.147	4.028	3.572	3.252	3.296	3.266	2.669	-18,28	32,12	32,63
Wohnungseinbruch*3)	197	193	184	221	483	309	242	257	302	284	-5,96	8,28	15,85
Ladendiebstahl	609	563	592	429	596	467	498	505	663	621	-6,33	95,17	93,88
Taschendiebstahl	47	45	59	90	121	83	79	71	90	91	1,11	1,11	8,79



Vermögens- und Fälschungsdelikte	555	807	893	922	990	970	1.049	1.028	965	910	-5,70	81,14	78,68
Rauschgiftdelikte	131	136	131	126	132	187	392	238	311	285	-8,36	88,75	95,79
Gewaltkriminalität, davon	376	352	343	300	272	297	243	220	237	216	-8,86	73,42	76,85
Raub	98	100	98	87	95	116	94	79	86	72	-16,28	45,35	48,61
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	267	242	236	195	159	165	138	133	137	129	-5,84	88,32	91,47
Umweltkriminalität	13	20	22	24	16	9	15	16	14	16	14,29	64,29	62,50
Straßenkriminalität, davon	2.729	2.823	2.475	2.293	2.472	2.267	2.062	2.003	1.891	1.668	-11,79	18,61	16,61
Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sex. Nötigung (überfallartig)	5	3	3	6	5	5	2	0	0	1	0,00	0,00	0,00
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	46	50	48	46	44	36	50	31	29	34	17,24	27,59	29,41
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	101	141	115	118	90	85	65	58	60	78	30,00	80,00	88,46
Fahrad Diebstahl	910	842	687	682	946	592	533	588	392	320	-18,37	7,91	5,94
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	25	34	28	32	28	33	39	39	20	30	50,00	35,00	20,00
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	922	966	754	634	481	660	526	592	583	345	-40,82	21,27	14,20
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	80	102	154	225	253	347	319	260	339	375	10,62	18,58	16,80
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	426	507	420	327	382	303	378	313	314	365	16,24	10,83	11,78
Sachbeschädigung durch Graffiti		13	21	29	53	64	78	42	44	82	86,36	6,82	8,54
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	42,44	44,27	47,50	45,50	47,15	50,96	47,84	46,80	53,57	55,17	-6,78	53,57	55,17

¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

³⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch

- Gesamtkriminalität mit enormen Rückgang, niedrigster Wert der letzten zehn Jahre
- AQ deutlich auf über 55% gestiegen, mehr als jede zweite Tat aufgeklärt
- Sexualdelikte gestiegen, über 82% der Taten geklärt (AQ um über zehn Prozentpunkte verbessert)
- Raubdelikte gehen zurück, niedrigster Wert der letzten zehn Jahre, AQ gesteigert
- Diebstahl deutlich gesunken, bester Wert der letzten zehn Jahre
- weniger Wohnungseinbrüche, höhere AQ
- deutlicher Rückgang beim Diebstahl an/aus Kfz, Aufklärungsquote mit 14% immer noch hoch
- Straßenkriminalität erneut gesunken, niedrigster Stand der letzten zehn Jahre
- Gewaltkriminalität zurückgegangen, Aufklärungsquote gestiegen
- über 18% weniger Einbruchsdelikte

Besondere Ermittlungsverfahren im Jahr 2016

Rote Ampel wird Drogendealer zum Verhängnis

Im Oktober 2016 kontrollierten Polizeibeamte einen 33-jährigen Mann aus Marl, nachdem er mit seinem Fahrrad bei Rot über eine Ampel gefahren war. Die Beamten fanden Betäubungsmittel in der Bekleidung des Mannes und nahmen ihn mit zur Polizeiwache. Dort erklärte er, dass er die Drogen gerade gekauft habe. Bei einer anschließenden Durchsuchung seiner Wohnung fanden die eingesetzten Polizeibeamten Betäubungsmittel in nicht geringen Mengen auf. So wurden 30 kg Marihuana, Kokain und eine scharfe Schusswaffe sichergestellt. Der Beschuldigte gab in seiner Vernehmung an, selbst Drogen zu konsumieren und Schulden bei seinem Dealer zu haben. Für diesen bewahre er die Betäubungsmittel auf. Er räumte ein, bereits zuvor insgesamt 36 kg Marihuana aufbewahrt und weitergeben zu haben. Der Beschuldigte wurde beim Amtsgericht Marl vorgeführt und ging in Untersuchungshaft. Der weitere Beschuldigte konnte identifiziert werden. Auch er bekam einen Haftbefehl. Sein Aufenthalt ist derzeit unbekannt.



Besondere Ermittlungsverfahren im Jahr 2016

Drogenhandel über Poststationen

Seit Anfang 2015 ermittelte die Ermittlungskommission Berater gegen eine deutsche Tätergruppe, die über den Postversand illegal verschiedene Drogenarten wie Marihuana, Amphetamin und Ecstasy- Tabletten an Abnehmer in ganz Deutschland verschickte. Die Absender- und Empfängeradressen wurden anonymisiert, um so einen Rückschluss auf die wirklichen Absender und Empfänger des Rauschgiftes zu verschleiern. Der Versand der Rauschgiftpackchen erfolgte über Poststationen, wo sie von den Empfängern abgeholt wurden. Bestellungen liefen über Emailverkehr im sogenannten „Darknet“. Das Rauschgift schmuggelten Kuriere aus den Niederlanden ein. Die Tätergruppe, die arbeitsteilig vorging, verschickte insgesamt ca. 500 Pakete mit Rauschgift an diverse Abnehmer in Deutschland. Diese enthielten zum Teil mehrere Kilogramm Drogen. Die Bande bestand aus insgesamt acht Personen im Alter zwischen 22 und 41 Jahren aus Marl, wovon sechs in Untersuchungshaft genommen wurden. Das Landgericht Bochum verurteilte die Bandenmitglieder zu Haftstrafen zwischen drei und acht Jahren.



Besondere Ermittlungsverfahren im Jahr 2016

Blitzeinbrüche - Diebstahl von Zigaretten - Täter dingfest gemacht

Bereits im Dezember 2015 wurde eine Häufung von sogenannten Blitzeinbrüchen in Tankstellen und Lottoannahmestellen im Bereich des PP Recklinghausen (Marl, Bottrop, Castrop-Rauxel, Datteln, Haltern am See und Dorsten), aber auch in weiteren Städten in NRW festgestellt. Hier entwendeten die Täter Tabakwaren in großer Stückzahl. Das Diebesgut wurde über einen Kioskbesitzer weiterverkauft. Die Ermittlungen ergaben, dass zur Tatausführung angemietete Fahrzeuge von den Tätern genutzt wurden. Mit diesen begaben sie sich zu den Tatorten, wobei sie zuvor die Kennzeichen der Fahrzeuge abdeckten bzw. unkenntlich machten. Im März 2016 kontrollierten Polizeibeamte ein verdächtiges Fahrzeug, welches angemietet und mit drei Personen besetzt war. Es konnte ein Zusammenhang zwischen den kontrollierten Personen und den polizeilich bekannten Blitzeinbrüchen hergestellt werden. Im Anschluss gab es im Juni 2016 großangelegte Durchsuchungen und Festnahmen bei der Polizei Dortmund, Bochum und Recklinghausen. Insgesamt erbeutete die Bande bei der Begehung von mindesten 30 Taten (in den Behörden Münster, Bielefeld, Märkischer Kreis, Gütersloh, Steinfurt, Hamm, Ennepe-Ruhr-Kreis, Hochsauerlandkreis und Recklinghausen) 16.000 Schachteln Zigaretten im Verkaufswert von ca. 80.000 Euro. Vier Tatverdächtige im Alter zwischen 24 und 46 Jahren aus Dortmund, Essen und Bochum wurden mittlerweile zu Haftstrafen von drei Jahren bis fünf Jahren und drei Monaten verurteilt.

Besondere Ermittlungsverfahren im Jahr 2016

Brutaler Raubüberfall in Marl

Am 23.01.2015 drangen drei unbekannte Männer in die Wohnung eines 78-jährigen schlafenden Mannes in Marl ein und überfielen diesen brutal. Gemeinschaftlich wurde der wehrlose Mann geschlagen, misshandelt und mit einer Schusswaffe bedroht. So wurde er durch sie gezwungen, seine Tresorschlüssel auszuhändigen. Im Anschluss raubten die Täter sein Bargeld, EC-Karten, Mobiltelefon und Schmuck. Bei der Tatortaufnahme in der Wohnung des Opfers konnten Ermittler Spuren sichern, die im März 2016 einem 29-jährigen Mann aus Haan zugeordnet werden konnten. Dieser wurde festgenommen und inhaftiert. Bei der Hauptverhandlung beim Landgericht Essen im Juni 2016 benannte der Tatverdächtige vier weitere Mittäter im Alter zwischen 45 und 56 Jahren aus Witten und Bremen. Auch gegen diese vier Personen verdichtete sich die Beweislage derart, dass auf Antrag der Staatsanwaltschaft Essen Haftbefehle beantragt und vom zuständigen Gericht erlassen wurden. Alle Täter konnten im weiteren Verlauf festgenommen werden und gingen in Untersuchungshaft. Ein Haupttäter wurde bereits zu einer Haftstrafe von mehr als sieben Jahren verurteilt. Das Urteil ist bislang nicht rechtskräftig, da der Verurteilte in Revision gegangen ist.

Besondere Ermittlungsverfahren im Jahr 2016

Zeugen erkennen Tatverdächtigen nach Raub

Im Zeitraum von März bis August 2016 ereigneten sich acht bewaffnete Überfälle durch einen unmaskierten Einzeltäter auf Geschäfte in Marl, Dorsten und Haltern am See. Unter den betroffenen Geschäften waren auch vier Fachgeschäfte für Heimtierbedarf. Eine dieser Filialen in Dorsten wurde zweimal überfallen. Im Zuge der Ermittlungen nahmen die Kriminalisten einen 47-jährigen Mann aus Marl ins Visier, der in unmittelbarer Nähe zu den ersten Tatorten in Marl wohnte. Der Tatverdacht konnte erhärtet werden, nachdem Zeugen den Täter auf Lichtbildern wiedererkannt hatten. Zudem konnte der Marler durch DNA überführt werden. Gegen ihn konnte ein Untersuchungshaftbefehl erwirkt werden, der Anfang Dezember 2016 vollstreckt wurde. Der Beschuldigte sitzt seitdem in Untersuchungshaft. Bei der Polizei machte der Tatverdächtige keine Aussage zu den Überfällen. Die Staatsanwaltschaft Essen hat gegen ihn Anklage wegen fünf Raubtaten erhoben.